



## Über uns

Liebe Freunde,

mit dem Eintritt in das zweite Jahrzehnt dieses 21. Jahrhunderts begeben wir das Jahr 2010 als Europäisches Jahr zur Bekämpfung von Armut und sozialer Ausgrenzung (EY 2010), das von der Europäischen Union ausgerufen wurde, um das politische und öffentliche Bewusstsein für die Notwendigkeit adäquater Maßnahmen wie auch eines persönlichen Engagements zur Bekämpfung von Armut und sozialer Ausgrenzung zu schärfen.

Dieses Europäische Jahr ist ein einzigartiger 'Aufruf zum Handeln', und das nicht nur für Caritas Europa, sondern für alle Caritas Organisationen in allen europäischen Ländern auf nationaler und subnationaler Ebene.

Unser Netzwerk hat das ganze Jahr 2009 über intensiv an diesem Projekt gearbeitet. Eine spezielle Task Force mit Politik- und Kommunikationsexperten aus Mitgliedsorganisationen sowie das Sekretariat arbeiteten die Caritas-Kampagne und die Webseite für das EY 2010, das Poverty Paper "Armut mitten unter uns" und damit verbundene anwaltschaftliche Aspekte aus. Ende vergangenen Jahres wurde schließlich die [Zero Poverty Webseite](#) veröffentlicht.

Im Bereich Kommunikation war das Caritas Europa Sekretariat vor allem mit der Erstellung der Poverty Paper wie auch mit der Organisation einer erfolgreichen [Lancierungs-Veranstaltung](#) beschäftigt, die am 27. Januar im Europäischen Parlament in Brüssel stattfand.

Annalisa Mazzella, Beauftragte für anwaltschaftliche Arbeit und Kommunikation



## Aktivitäten: Rückblick

➤ Eine Delegation von Caritas Europa nahm an den Ersten Katholischen Sozialtagen für Europa teil, einem Kongress, der von der Kommission der Bischofskonferenzen der Europäischen Gemeinschaft (COMECE) mit Unterstützung von Renovabis und dem Europäischen Solidaritätszentrum organisiert wurde. Die Veranstaltung fand vom 8.-11. Oktober 2009 in der polnischen Stadt Danzig unter dem Motto "Solidarität – eine Herausforderung für Europa" statt.

Kontakt: [aopromolla@caritas-europa.org](mailto:aopromolla@caritas-europa.org)

➤ Das Netzwerk Christlicher Organisationen gegen Menschenhandel (COATNET) hielt vom 8.-10. Oktober 2009 seine jährliche Konferenz in Bukarest rund um das Thema "Verstärkte ökumenische Aktionen gegen aktuelle Dynamiken des Menschenhandels" ab. Dies war die letzte Ausgabe der Konferenz unter der (rechtlichen) Aufsicht von Caritas Europa, da angesichts des globalen Charakters von COATNET nunmehr Caritas Internationalis die koordinierende Rolle für dieses Netzwerk übernimmt.

Kontakt: [nkivaliv@caritas-europa.org](mailto:nkivaliv@caritas-europa.org)

➤ Caritas Europa Präsident Fr. Erny Gillen traf letzten September mit den Leitern der wichtigsten religiösen Gemeinden im Kaukasus zusammen, um auf die Notlage der Armen aufmerksam zu machen und Caritas' Rolle in dieser von Konflikten und Armut geplagten Region zu verdeutlichen, wo Katholiken eine Bevölkerungsminderheit darstellen. Fr. Gillen wurde vom apostolischen Nuntius, Msgr. Claudio Gugerotti, begleitet und führte eine Delegation aus Repräsentanten von Mitgliedsorganisationen und dem Caritas Europa Sekretariat an.

Kontakt: [afrisk@caritas-europa.org](mailto:afrisk@caritas-europa.org)

➤ Caritas Europa hatte die Freude, am 15. Oktober 2009 Kateryna Yushchenko, die Frau des ukrainischen Präsidenten Viktor Yushchenko, in ihrem Brüsseler Büro zu empfangen. Die Caritas Willkommensdelegation wurde von Generalsekretär Marius Wanders und Andriy Waskowycz, dem Präsidenten von Caritas Ukraine, angeführt. "Für eine junge Demokratie wie die Ukraine ist es wichtig, über effektive Wege nachzudenken, wie die Kirche in die Zivilgesellschaft und die weitere Entwicklung des Landes eingebunden werden kann", sagte Frau Yushchenko.

Kontakt: [amazella@caritas-europa.org](mailto:amazella@caritas-europa.org)



## Caritas Europa Veranstaltung

Vom 1.-3. Juli fand das erste **Internationale Forum** von Caritas Europa in Soesterberg (NL) statt. 45 Teilnehmer, die 17 Mitgliedsorganisationen aus ganz Europa vertraten – von Norwegen über Irland, Georgien und Italien – konnten sich an einem reichhaltigen Programm mit Präsentationen durch Experten und Gruppendiskussionen erfreuen. Die behandelten Themen reichten von Nahrungsmittelsicherheit, Klimawandel, Wirtschaftskrise bis zu Finanzierung, Wirksamkeit und Verantwortlichkeit von NROs und Verknüpfung von Hilfe, Wiederaufbau und Entwicklung. Kontakt: [bbouniol@caritas-europa.org](mailto:bbouniol@caritas-europa.org)

Das Caritas Europa Netzwerk traf vom 17.-19. September 2009 anlässlich des sechsten **Migrationsforums** in Polen zusammen. Wichtigstes Ziel war die Bewertung und Aktualisierung der anwaltschaftlichen Strategien zum Schutz von Migrantenarbeitern in Europa. Während der Eröffnungssitzung stellten Hauptredner die wichtigsten Aspekte und Herausforderungen bezüglich Arbeitsmigration dar. In der Tat besteht für Caritas Europa ein Handlungsbedarf im Hinblick auf Arbeitsmigration aufgrund der Tatsache, dass Migranten häufig nur als "Arbeitskraft" und nicht als Mitglieder der Gesellschaft angesehen werden. Kontakt: [pverhaeghe@caritas-europa.org](mailto:pverhaeghe@caritas-europa.org)

Am 17. und 18. November 2009 versammelten sich Geschäftsleiter und Manager von Caritas Organisationen in Europa zum vierten **Management Forum**, um die Rolle und Identität von Caritas auf nationaler Ebene zu erörtern. Dieses Jahr wurde das Forum von Secours Catholique – Caritas Frankreich in Paris ausgerichtet. Während der Veranstaltung analysierten die Teilnehmer eingehend verschiedene Praktiken und Modelle der Zusammenarbeit, die Organisationen und Manager dazu anregen könnten, effektiver zu arbeiten. Kontakt: [afrisk@caritas-europa.org](mailto:afrisk@caritas-europa.org)



## Fokus

### CARITAS EUROPA JAHRESARBEITSPLAN 2010

Im Anschluss an das letzte jährliche Planungstreffen im Dezember 2009 veröffentlichte Caritas Europa seinen Jahresarbeitsplan 2010. In dem Dokument, das Sie weiter unten herunterladen können, findet sich eine Zusammenfassung der von den Führungs- und Arbeitsstrukturen sowie vom Caritas Europa Sekretariat für das Jahr 2010 geplanten Arbeit.

**STRATEGISCHE PRIORITÄT 'ZERO'** – Die Europäische Union hat das Jahr 2010 zum Europäischen Jahr zur Bekämpfung von Armut und sozialer Ausgrenzung (**EY 2010**) erklärt. Caritas Europa hat dieses Konzept sehr unterstützt und begrüßt und hofft, es in allen Ländern Europas innerhalb und außerhalb der EU integrieren zu können.

**STRATEGISCHE PRIORITÄT I (Sozialpolitik und sozialer Zusammenhalt)** – 2010 ist das dritte Jahr der Umsetzung von **INCLUSION**, einem 3-Jahres-Programm, das Caritas Europa mithilfe einer beträchtlichen Kofinanzierung durch die EU im Rahmen des Partnerschaftsabkommens mit der Europäischen Kommission unter dem EU PROGRESS-Programm durchgeführt hat.

**STRATEGISCHE PRIORITÄT II (Migration, Asyl, Bekämpfung von Menschenhandel und Integration)** – In diesem Strategiebereich plant Caritas die Arbeit in **6 Schlüsselbereichen**: Neuansiedlung von Flüchtlingen, Hausangestellte, Integration von Migranten, Gemeinsames Europäisches Asylsystem, EU-Ost-Partnerschaft und Menschenhandel.

**STRATEGISCHE PRIORITÄT III & IV (Weltweite Katastrophenhilfe & Internationale Entwicklung und Frieden – Internationale Zusammenarbeit)** – Das Jahr 2009 brachte für Caritas Europa eine Veränderung hinsichtlich ihrer Arbeit in den Bereichen der Strategischen Prioritäten III und IV mit sich. Der Übergangsprozess hin zu einer neuen Arbeitsweise innerhalb des Netzwerks geschieht in Zusammenarbeit mit Caritas Internationalis und ist noch im Gange.

**STRATEGISCHE PRIORITÄT V** – 2010 sollen die allumfassenden Ziele der Kommission für interne Vernetzung, ihre Strukturen und die entsprechenden Sekretariats-Mitarbeiter weiter verstärkt werden, und das bezogen auf das gesamte Netzwerk wie auch die einzelnen Mitgliedsorganisationen, um für die Bekämpfung von Armut und Ungerechtigkeit besser gerüstet zu sein.

**STRATEGISCHE PRIORITÄT VI** – Caritas Europa hat bereits einzelne und sektorübergreifende Strategien für **anwaltschaftliche Arbeit** ("Advocacy, the other side of the coin") und **Kommunikation** ("Roads are made by walking" – ergänzt durch das Referenzdokument "Caritas Europa Kommunikationsstrategie 2013") entwickelt, und wird damit fortfahren.

Die wichtigsten Ergebnisse, die wir 2010 erreichen wollen... **...finden Sie in dem Dokument Caritas Europa Jahresarbeitsplan 2010, das Sie [hier](#) herunterladen können.**

*Emy Gillen, Präsident  
Marius Wanders, Generalsekretär*



## Neues aus dem Netzwerk

➤ **Dezember 2009 – Klimawandel:** Das Gesprächsthema im Dezember war die lang erwartete UN-Klimakonferenz in Kopenhagen (COP15). Über Monate hinweg haben Caritas Organisationen in Europa ihre Regierungen dazu gemahnt, in der EU einen mutigen und selbstlosen europäischen Vorschlag auszuarbeiten, der für alle Länder ein Wegweiser in Richtung Nachhaltigkeit sein sollte. Auf globaler Ebene trat Caritas Internationalis dem CIDSE bei, dem weltweit größten Verband von entwicklungspolitischen Hilfsorganisationen, um die fatalen Auswirkungen des Klimawandels auf die schwächsten Gesellschaften anzuprangern und auf die Dringlichkeit der Findung eines globalen Klima-Abkommens hinzuweisen. Leider stellte sich das auf der COP15 erreichte Abkommen als enttäuschend heraus.  
[Caritas Internationalis \(21. Dez. 2009\)](#)

Der Deutsche Caritasverband traf mit dem IT-Riesen Microsoft ein wichtiges Abkommen zum Start eines nationalen Programms, um die IT-Kenntnisse von benachteiligten Jugendlichen zu verbessern.  
[Deutscher Caritasverband \(15. Dez. 2009\)](#)

➤ **November 2009 – Hurrikan Ida:** Nach Asien wurde nun Zentralamerika, und insbesondere El Salvador und Nicaragua, von einer Naturkatastrophe betroffen. Der Hurrikan Ida zog mit heftigen Regenfällen über diese armen und kleinen zentralamerikanischen Länder hinweg, tötete über hundert Menschen und zerstörte wichtige Infrastrukturen.  
[CAFOD \(11. Nov. 2009\)](#)

Caritas Belgien International eröffnete gemeinsam mit einer Reihe anderer NROs ein Flüchtlingslager im Zentrum von Brüssel, um auf den Mangel an belgischen Auffangzentren zur Aufnahme aller Asylsuchenden hinzuweisen, und diese dazu zwingt, auf der Straße zu leben.  
[Caritas Belgien International \(20. Nov. 2009\)](#)

➤ **September/Oktober 2009 – Tödliche Naturkatastrophen in Asien:** Im September/Oktober wurde Asien von einer Reihe schrecklicher Naturkatastrophen heimgesucht: Taifune und Hochwasser auf den Philippinen und Südostasien, ein Erdbeben in Indonesien und ein Tsunami, der Samoa überflutete. Viele europäische Caritas Organisationen trugen zu den vom Caritas Internationalis Verband geleisteten enormen Hilfsaktionen bei.  
[Caritas Europa \(5. Oktober 2009\)](#)

➤ **August 2009 – 4 Monate nach Abruzzo-Erdbeben:** Am 6. April verwüstete ein Erdbeben die Stadt L'Aquila in Norditalien. 4 Monate später wurde die Vororthilfe von Caritas Italien noch dringend benötigt. Caritas Polen war eine von vielen europäischen Caritas Organisationen, die zur Krisenhilfe beitrug. Die Organisation spendete €50,000 für den Bau eines Hilfszentrums für Obdachlose.  
[Caritas Polen \(15. Aug. 2009\)](#)

➤ **Juli 2009 – Wirtschaftskrise:** Angesichts der schweren sozialen und ökonomischen Folgen der Wirtschaftskrise drängte Caritas Österreich die österreichische Regierung dazu, einen gesicherten Mindeststandard für Sozialschutz einzuführen, um zu gewährleisten, dass jene, die Armut erleben, nicht der totalen Benachteiligung anheimfallen.  
[Caritas Österreich \(27. Juli 2009\)](#)



## Kalender

- **15-16/03** – HIV/AIDS Seminar, Sofia (Bulgarien)
- **24-25/03** – ESF Workshop "Schulung in Betriebswirtschaft", Wien (Österreich)
- **26-27/04** – Jahrestreffen Kommunikation und Fundraising, Wien (Österreich)
- **24-28/05** – Studienbesuch zum Thema Migration, Paris (Frankreich)
- **01-03/06** – Regionalkonferenz 2010, Madrid (Spain)